

## **Teilnahme an der Summer School in einem berufsbegleitenden Fernstudium?**

### **Ein Erfahrungsbericht unseres MBA-Absolventen Alessjo Helsper**

Vertiefung von Sprachkenntnissen, Einblicke in internationale Lehrformate und Sammeln interkultureller Erfahrungen – das sind Assoziationen, die mit dem Begriff „Summer School“ in Verbindung gebracht werden.

Aber lässt sich eine Teilnahme an der Summer School auch mit einem weiterbildenden Fernstudium verbinden? Unser Absolvent Alessjo Helsper hat während seines berufsbegleitenden MBA-Studiums am Programm der Summer School 2023 teilgenommen. Vom 23.07. bis 12.08.2023 war er am Campus der kooperierenden Coastal Carolina University untergebracht und gewährt uns einen kurzen Einblick.

### ***Wie sind Sie auf das Angebot der Summer School aufmerksam geworden?***

Ich hatte von Beginn an großes Interesse daran, mein Studium um eine Auslandserfahrung zu erweitern. Da ein Auslandssemester für mich aufgrund beruflicher Verpflichtungen eher schwer umsetzbar war, habe ich gezielt auf der Homepage des RheinAhrCampus nach Alternativen gesucht. Dort bin ich auf das Summer-School-Programm aufmerksam geworden – und habe direkt den Kontakt zu Herrn Faulstich aufgenommen.

### ***Welche Erfahrungen konnten Sie während der Summer School sammeln? Gibt es ein Ereignis, das Ihnen in besonderer Erinnerung geblieben ist?***

Ich habe viele positive Eindrücke gesammelt – sowohl fachlich als auch persönlich. An die drei Wochen an der CCU denke ich gerne zurück. Besonders spannend war das abschließende Consulting-Projekt, in dem die Inhalte verschiedener MBA-Module praktisch angewendet wurden. Das Leben auf dem Campus und die gemeinsamen Freizeitaktivitäten – von organisierten Ausflügen bis hin zu spontanen Unternehmungen – waren weitere Highlights. Besonders in Erinnerung geblieben sind mir die Ausflüge nach Myrtle Beach. Myrtle Beach sollte auf der Bucket List stehen.

### ***Wie konnten Sie die Teilnahme an der Summer School einrichten, trotz beruflicher und privater Verpflichtungen?***

Frühzeitige Planung und offene Kommunikation waren hier der Schlüssel zum Erfolg. Ich stand im Austausch mit Herrn Faulstich und habe parallel das Gespräch mit meinem Arbeitgeber gesucht. Wichtig war es, viele Details frühzeitig abzuklären, z.B.

Überschneidungen mit Vorlesungen oder Prüfungen oder die Urlaubsplanung mit den Kollegen. Es gibt verschiedene Optionen, die sich auch miteinander kombinieren lassen – Bildungsurlaub, Freistellung, regulären Urlaub.

***Gab es Unterstützung von Lehrenden oder Angestellten der Hochschule Koblenz? In welcher Form?***

Ja, absolut! Bei allen Anliegen – ob telefonisch, per E-Mail oder im persönlichen Gespräch – wurde ich sehr freundlich und kompetent unterstützt. Die Unterstützung bei der Beantragung des Bildungsurlaubs in der Planungsphase fällt mir beispielhaft ein. Auch die Vorbereitungstreffen nach der Zusage, sowohl virtuell als auch in Präsenz, waren sehr wertvoll. Dort konnte man nicht nur die Koordinatoren kennenlernen, sondern auch die Mitreisenden. Der Ablauf der Summer School wurde transparent kommuniziert – das hat die gesamte Planung enorm erleichtert.

***Was würden Sie MBA-Studierenden raten, wenn es um das Angebot der Summer School geht?***

Ganz klar: Nutzt die Chance und bewirbt euch! Beschäftigt euch frühzeitig mit dem Programm, informiert euch über Bewerbungsfristen und sobald ihr die Zusage in der Tasche habt – freut euch auf eine einmalige Erfahrung.



Alessjo Helsper,  
MBA-Absolventenball 2024